



52. *Pulicaria burchardii* HUTCH., Hook.Ic.Pl.Ser.5, Vol.1, Part.III, t.3056 (1916)

Typus: Kanarische Inseln; Fuerteventura, near Handia, 1914, BURCHARD (K1).

Syn.: *Inula* (*Cupularia*) *lozanoi* CABALLERO, Trab.Mus. Cienc.Nat., Madrid, Ser.Bot. 28 : 19 (1935).- Typus: Span.-Sahara, in arenosis maritimis, Villa Cisneros, 24.VIII.1933, LOZANO 125723 (MA1)

Pulicaria (*Francoeuria*) *lozanoi* CABALLERO, I.c. (nomen alternat., provisorium)

(Fig. 23, 75, 101, 125, 144)

Ausdauernde, am Grunde halbstrauchige, nach dem Sammler etwa 15 - 30 cm hohe, kriechende P f l a n z e mit ziemlich dicker Haupt w u r z e l . Vom Wurzelkopf ausgehend einige verzweigte, unterirdische (zugeschüttete?) Achsen, mit einfachen, abstehenden Ä s t e n oder waagerechtem Haupt s t e n g e l mit oft senkrechten oder abstehenden, meist unverzweigten Ästen und Adventivwurzeln. Stengel und Äste mit einem dicken weißgrauen Filz bekleidet. L a u b b l ä t t e r beiderseits dicht weißfilzig behaart, im Alter verkahlend, locker stehend, länglichspatelig oder länglich, mit verschmälertem, etwas halbstengelumfassendem Grunde sitzend, ganzrandig, stumpf; mittlere 12 - 20 mm lang und 1,2 - 2,5 mm breit. K ö p f c h e n heterogam, mittelgroß, Durchmesser (einschließlich Randblüten) 15 - 17 mm, einzeln an der Spitze der Äste, auf

Fig. 223: *P. burchardii* subsp. *longifolia*,

a: Achäne mit Pappus

b: Pappusborsten und Krönchen, Ansicht von innen

9 - 25 mm langen, beblätterten Stielen. H ü l l e ca. 6,5 mm hoch und 13,5 mm breit, halbkugelig; H ü l l - b l ä t t e r ungleich lang, in 5 Reihen angeordnet, mit wenigen zusätzlichen äußeren Schuppen, alle schmal dreieckig, besonders im oberen Teil, mit eingedrücktem, etwas dunklerem Mittelstreifen und verlängerter Spitze, äußerste 3 - 3,5 mm lang, 0,4 - 0,5 mm breit, innerste deutlich länger, 4,5 - 5 mm lang, 0,5 mm breit, alle (bis auf die innersten) dicht weißfilzig behaart. B l ü t e n goldgelb; Randblüten weiblich, zungenförmig, mit 6 - 12 mm langer, kahler Krone; Zunge 0,8 - 1 mm breit, linealisch; manchmal eingerollt, mit 2 - 3 ungleich langen Zipfeln, Scheibenblüten zwittrig, 5 - 6,5 mm lang, röhrenartig, kahl. K ö p f c h e n b o d e n grubig, etwas gewölbt. A c h ä n e n 1,5 mm lang, schwach abstehernd kurzhaarig, walzlich, zum Grunde hin verschmälert, hellbraun, mit 5 dunklen Rippen. P a p p u s zweireihig; Äußerer Pappus 0,2 - 0,35 mm lang aus bis zur Hälfte verwachsenen, unten verdickten, oben schmal zerschlitzten, sehr brüchigen Abschnitten; innerer Pappus ca. 2 - 3,5 mm lang, aus etwa 16 - 20 freien, rauhen, oft ungleich langen, sehr brüchigen Borsten. Borsten mit kurzen, abstehernden, nahe der Spitze etwas verlängerten Zähnen.

Anmerkungen:

Die Sippe, die von CABALLERO 1935 als *Inula* (*Cupularia*) *lozanoi* beschrieben wurde, gehört eindeutig zur Gattung *Pulicaria* wegen des deutlich zweireihigen Pappus, der außen als Krönchen ausgebildet ist und innen aus Borsten besteht. Sie ist mit *Pulicaria burchardii* identisch.

Wegen der großen Zerbrechlichkeit der äußeren Pappuszähne täuschen die Borsten und die Reste des äußeren

Pappus leicht einen einreihigen Pappus vor, aber unter dem Binokular ist der Pappus leicht als zweireihiger zu erkennen. Obwohl der Pappus von *P. burchardii* etwas vom Bauprinzip des typischen *Francoeuria*-Pappus abweicht und zur Pappusform der Sektion *Pulicaria* überleitet, gehört diese Art aufgrund des Habitus, der Blattform, der Hüllblätter und der dicken, filzigen Behaarung zur Sektion *Francoeuria*. Von den anderen Vertretern unterscheidet sich *P. burchardii* durch den Pappus, der zwar ganz am Grunde etwas verdickt ist, bei dem aber Krönchen und Borsten nicht in einem Ring verwachsen sind und deshalb nicht gemeinsam abfallen, die Form und Gestaltung der Hüllblätter, der Achäne und der Pappusborsten.

Sie ist nicht auf die Kanarischen Inseln beschränkt, sondern kommt auch weiter östlich in Marokko und Spanisch-Sahara an der Atlantikküste vor (Karte 8).

Weitere untersuchte Aufsammlungen:

KANARISCHE INSELN: Fuerteventura; punta de Jandia, coastal rocks nr. El Faro, 5 m, 9.V.1969, BRAMWELL 1626 (RNG).

SPANISCH-SAHARA: In arenosis maritimis, Villa Cisneros, 24.VIII.1933, LOZANO 125723 (MA) (Typus von *Inula lozanoi*).

MAROKKO: WD; Oued Chebeika, ca. 30 km S of Tan-Tan Plage, nr. sea level, in mounds of *Limoniastrum ifnien- se*, 22.III.1972, DAVIS 53640 (BM).

Pulicaria burchardii HUTCH.

subsp. longifolia GAMAL-ELDIN, subsp. nov.

Holotypus: Kapverdische Inseln; Sal, Santa Maria, Dünen bei den Salzpflanzen, mit vielen eingestreuten dichten Korallenblöcken, 19.X.1934, DINKLAGE 3186 (BM).

(Fig. 223 a,b)

Folia anguste oblonga vel oblongo-spathulata, obtusa, basi sensim paulum angustata, integra vel leviter crenata; folia media 45 - 60 mm longa et 3 - 4 mm lata. Involucrum c. 5,5 mm altum; phylla involucri inaequalia, 3-seriata, imbricata; exteriora dense albo-tomentosa, oblonga, c. 2 mm longa et 0,8 mm lata; interiora sparse villosa vel glabrescentia, anguste triangularia, 4,5 - 5 mm longa et 0,6 - 0,7 mm lata. Pappus duplex; externus e squamis c. 0,3 mm longis ad dimidium connatis; internus e setis 10 - 15 c. 3 - 4 mm longis, breviter barbellatis. Squamae et setae annulatim inter se coalitae et toto facillime deciduae.

L a u b b l ä t t e r schmal, länglich oder länglich-spatelig, stumpf, am Grunde verschmälert, sitzend, ganzrandig bis leicht gekerbt, beiderseits dicht mit weißgrauem Filz bedeckt, im Alter verkahlend; mittlere 45 - 60 mm lang, 3 - 4 mm breit. K ö p f c h e n mittelgroß, Durchmesser (einschließlich Randblüten) ca. 18 mm, auf 20 - 60 mm langen, fast blattlosen Stielen. H ü l l e ca. 5,5 mm hoch, halbkugelig; H ü l l b l ä t t e r ungleich lang, dreireihig; äußere dicht weißfilzig behaart, länglich, 2 mm lang, 0,8 mm breit; innere zerstreut behaart bis kahl, schmal dreieckig, 4,5 - 5 mm lang, 0,6 - 0,7 mm breit, alle Hüllblätter spitzlich. P a p p u s zweireihig; äußerer Pappus ca. 0,3 mm lang, bis zur Hälfte in Schuppen geteilt, ganz am Grunde mit den 10 - 15 ca. 3 - 4 mm langen Borsten des inneren Pappus verwachsen, gemeinsam abfallend. Borsten am Grunde glatt, darüber mit kurzen, abstehenden, im obersten Teil allmählich verlängerten Zähnen, nicht gefiedert.

Anmerkungen:

Diese Sippe ähnelt durch die Köpfchenmerkmale (Gestaltung der Hüllblätter und ihre Behaarung, Kronzipfel der Rand-

blüten, Pappus, besonders die Pappusborsten, Achänen) *Pulicaria burchardii* subsp. *burchardii*, aber die Blätter sind deutlich länger, der Pappus steht zwar deutlich in zwei Kreisen wie bei *P. burchardii* subsp. *burchardii*, aber die Kreise sind verwachsen und fallen zusammen ab. In diesem Merkmal vermittelt *P. burchardii* subsp. *longifolia* zwischen *P. burchardii* und den "echten" Vertretern der Sektion *Francoeuria*, zu der *P. burchardii* auch zu rechnen ist. Außer den morphologischen Unterschieden erlaubt es auch das eigene Areal, das an das Verbreitungsgebiet von *P. burchardii* subsp. *burchardii* anschließt, diese Sippe mit längeren Blättern als Subspezies abzutrennen. Zu der hier neu aufgestellten Sippe *Pulicaria burchardii* subsp. *longifolia* gehört außer zwei Aufsammlungen, die als *P. crispa* bezeichnet waren, auch der Beleg von SCHMIDT (Ins. Sal, 1851), den er als *P. crispa* var. *Indica* DC. bestimmt hatte und damit wohl auch "*Pulicaria* n.sp. (?)" (Sal: Santa Maria, 27.I.1954) von PETERSSON, da er seine Aufsammlung zur gleichen Art stellt wie den Beleg von SCHMIDT.

P. burchardii subsp. *longifolia* ist endemisch auf der Insel Sal (Kapverdische Inseln) und kommt auf Dünen bei den Salzpflanzen vor (Karte 8).

Weitere untersuchte Aufsammlungen:

KAPVERDISCHE INSELN

SAL: In arenosis subhumidis ins. Salis, II.1851, SCHMIDT (HBG) - Ile de Sel, 28.XI.1854, BOLLE (FI-W).